

55/41-42

wären die altten schulden der Pfrundt halben von gelessnen Messen Entrichtet; hab verhoffet den herren deren Tagen ettwan uff dem Kilchweg anzutreffen und darvon Ze reden, so aber nit geschähen, wolte sonst am heyligen Tag den herren nit beunrueigen".

- 1) Oswald Kolin war zusammen mit Hans Arnold S t o c k l i n Vogt der Witwe H e i n r i c h s I. Zurlauben, Anna Elisabeth W a l l i e r und deren Kinder A n n a M a r i a und M a r i a M a g d a l e n a Zurlauben. Diese Erben Heinrichs I. waren verpflichtet, der St. Konradspfründe einen jährlichen Zins von 173 Gl. zu entrichten, s. etwa AH 45/42.

Original? - AH 55, 55 - Blatt 55^V leer

42

1654 [April 3./]März 24., Zürich

A

SCHREIBEN VON [OBERST] JOHANN JAKOB RAHN AN [ALT] AMMANN
[BEAT II. ZURLAUBEN]

"Hierbey hat der Herr den recess [von Rat und Bürger der Stadt Zürich]¹ Zuempfachen, so den 18 diss wegen der [franz.] Cleinodien aussgefallen, welchen der herr ohmbeschwertt Herren Landtman [Wolfgang Dietrich Theodor] R e d i n g und uberigen Interessierten auch participieren wolle, und mich mit erster gelegenheit berichten was weiter fürzuenemmen werde sein, Sunsten so nit beide absentierte [- dabei könnte es sich um die beiden in den Kleinodienstreit verwickelten Hauptleute Dietegen H o l z h a l b und Thomas W e r d m ü l l e r handeln -] noch nit wider Zuruckh, undt sollendt dem Verlaut nach noch nit weit von Schaffhausen [- wo auch ein Teil der hinterhaltenen Kleinodien in Gewahrsam war -] sein. Ich bin etliche tag nit wollauf gsein wegen eines Hautflusses, und aber es ist Gott ... Lob widerumb auf der Beserung, Jedoch mues ich mich des schribens enthalten, also diss mall ein Mehrrers nit".

- 1) s. AH 24/117

Original - AH 55, 56-57 - Blatt 56^V und 57 leer